

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-0141.50/3704

Dresden, 7. November 2019

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 7/142

Thema: Rechtsberatungen durch die Rote Hilfe

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Der Verfassungsschutz Sachsen führt in Bezug auf den Rote Hilfe e.V. u. a. aus: ‚In ihren Ortsgruppen führt die RH regelmäßig Rechtsberatungen zu Themen wie ‚Umgang mit Staatspost, Polizeiübergreifen und anderweitiger Repression‘ durch. Mit Hinweisen zum Schutz vor Strafverfolgung sowie dem Inaussichtstellen politischer und materiel-ler Hilfe mindert sie auch die abschreckende Wirkung strafrechtlicher Sanktionen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche konkreten Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu Rechtsberatungen der Roten Hilfe? (Bitte aufschlüsseln nach Ort und Anzahl in den Jahren 2014 bis 2019 und Qualifikation der beratenden Personen)

Frage 2:

In welchem Umfang und in wie vielen Fällen unterfielen die Beratungsleistungen dem Rechtsdienstleistungsgesetz? Sofern keine Beratungen dem RDLG unterfielen, warum nicht? Sofern Beratungen dem RDLG unterfielen, durch welche Personen, mit welchen konkreten Qualifikationen, wurden diese durchgeführt?

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 2 oder 4 melden.



Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Die Staatsregierung versteht die Fragestellungen so, dass es sich bei der Rechtsberatung ausschließlich um eine Leistung nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz handelt. Ausgehend von diesem Grundverständnis liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen vor.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Roland Wöller'.

Prof. Dr. Roland Wöller